

Vergessen Sie die Golden Girls, jetzt kommen die Platinum Ladies!

Huusfründe

Komödie von Lewis Easterman

Schweizerdeutsche Fassung von Charles Lewinsky

240 Jahre geballte Frauen-Power. Unter dieses Motto könnte man den neuesten Streich von „spock productions“ (Kleine Niederdorfer) stellen.

Denn die 3 Protagonistinnen feierten erst kürzlich ihren achtzigsten Geburtstag oder sind nicht mehr weit davon entfernt. Und trotzdem sind sie jederzeit bereit für einen neuen Start. Oder für eine Liebesgeschichte. Wobei die Liebe ruhig auch mal eine aus der seligen Jugendzeit sein darf. Gefühle rosten schliesslich nicht.

Weder bei Gretli Huber (Trudi Roth), die als Viola Violetta einst Erfolge als Variété-Tänzerin gefeiert hat (und je öfter sie sich daran erinnert, desto grösser werden die Erfolge). Und auch nicht bei Dora Gemperle (Elisabeth Schnell), die mit Gretli schon zur Schule gegangen ist und auch heute noch eifersüchtig auf sie werden kann.

Und dann ist da auch noch Edith Maria Altdorfer (Sylvia Lydi), von der zuerst niemand weiss, was sie eigentlich in diesem Mietshaus zu suchen hat. Ist sie verwirrt, fragen sich die andern, oder hat sie ein besonders interessantes Geheimnis?

Für die richtige Konfusion bei den drei älteren Damen sorgt ein attraktiver Mann (Vincenzo Biagi). Oder sagen wir: ein Mann, der davon überzeugt ist, immer noch so attraktiv zu sein wie vor einem halben Jahrhundert. Er ist übrigens mit seinen 78, das „Küken im Korb“.

Damit das Durcheinander so richtig komplett wird, taucht auch noch Doras Enkelin (Viola Tami) auf. Ihre Probleme machen die ganze Situation auch nicht einfacher. Es gibt eben Dinge, für die reicht selbst die geballte Lebenserfahrung der älteren Generation nicht aus. Vor allem, weil der Herr von der Hausverwaltung (Erich Vock) auch immer im falschesten Moment vor der Türe steht. Und für den hat nun wirklich niemand Zeit.

Jeder der „Achtziger“ hat eine andere Methode, mit dem Älterwerden fertig zu werden. Aber wenn dann plötzlich unvorhergesehene Probleme auftreten, erweist sich bei allen, dass es zum Jungsein nie zu spät ist.

Anlass dieser Neuproduktion ist kein Geringerer als der 80. Geburtstag von 2 Vollblutschauspielerinnen. Wir freuen uns, dass diese sofort Feuer und Flamme waren unser Vorhaben zu realisieren.

Das sind die Radiolegende und Schauspielerin Elisabeth Schnell und die Schauspielerin Trudi Roth, die einem grossen Publikum als Tante Marta in der Schweizer Sitcom „Fascht e Familie“ unvergessen ist.

Ihnen zur Seite steht Sylvia Lydi, die mit ihren 77 der Backfisch unter diesen Powerfrauen ist.

Komplett macht das Kleeblatt Vincenzo Biagi, der aus der heimischen Theaterszene nicht wegzudenken ist.

Neben diesen „Alten Hasen“ stehen Viola Tami, bekannt als Lotta in der Schoggi-Soap „Lüthi & Blanc“ und Erich Vock mit auf der Bühne

Schnell, Biagi und Tami standen mit Erich Vock auch in der Kleinen Niederdorferoper auf der Bühne.

Aller guten Dinge sind 3!

Nach „Diskretion isch Ehresach“ und „Alles erfunde!“ ist „Huusfründe“ bereits das 3. Stück, das Charles Lewinsky für spock productions geschrieben hat.

Das Bühnenbild ist von René Ander-Huber, der seit Jahren alle Bühnenbilder für spock productions kreiert und realisiert.

Regie führt Hubert Spiess.

spock productions

Hubert Spiess & Erich Vock